

Opencore Black Screen BIOS

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Juni 2020, 13:14

Nicht immer muss der Chip hin sein - es reicht auch, wenn der Hauptchip korrupt ist bzw. Zugangs-/Kommunikationsprobleme bestehen.

Mein früheres Haupt-MB GA-Z87M-D3H bekam irgendwann Schluckbeschwerden beim Bios-Start, bis fast nichts mehr ging: schwarzer Bildschirm. Alle typischen POST-Töne (richtig erkannt - Speaker sollte immer an Bord sein!) liefen normal ab, aber ich sah nichts mehr.

Befragte Experten sprachen auch direkt davon, dass der Chip hin sei, ein neuer eingelötet werden müsste und was der Tausch kosten würde. Das überstieg den Gebrauchtwert des MB und ich suchte eingedenk einer durch die Bios-Chip-Brücke wiederbelebten GraKa HD5770 (hier im Forum nachzulesen: [Totgesagte leben länger ...](#)) nach einer ähnlichen Methode, dem CHIP M die Kommunikation mit dem intakten Chip B beizubringen, da diese trotz der bekannten Tasten- etc.-Befehle mit Start ... nicht funktionierte.

Ergebnis: Datentransfer gelang - OP gelungen - Patient erfreut sich wieder bester Gesundheit. Kosten null Euro - Zeit hat man (ruhige Hände sollte man beim Lötten haben).

Hier nachzulesen: [Gigabyte Z87M-D3H: Kein Zugang zum BIOS mehr!](#)